

CELENUS FACHKLINIK FREIBURG

## Mit detektivischem Spürsinn gegen chronischen Schmerz

**Freiburg, 2. Dezember 2013 – Bei der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen sollten nach Überzeugung der Schmerzspezialistin Dr. Doris Klinger Ärzte und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen verstärkt interdisziplinär zusammenarbeiten. Das beginnt bereits bei der Diagnostik, sagt die Chefarztin der Celenus Fachklinik Freiburg.**

Fibromyalgie-Patienten zeigen häufig ganz unterschiedliche Symptome. Vor allem leiden sie unter Schmerzen am ganzen Körper, hauptsächlich an den Muskeln und den Sehensansätzen. Dazu können Schwindelgefühle, Magen-Darm-Probleme oder Schlafstörungen kommen. Klinger: „Um herauszufinden, welche Erkrankung hinter den Beschwerden steckt, brauchen Ärzte bei der umfassenden Diagnose manchmal fast detektivischen Spürsinn.“ Aber nicht nur zum Erkennen der Erkrankung, auch bei der Behandlung habe sich das Zusammenspiel von verschiedenen Fachrichtungen der Medizin als segensreich für die Patienten erwiesen.

„Oft geht es um eine zentrale Schmerz-Stress-Störung. Heute wissen wir, dass sich das Schmerzgeschehen vor allem im Gehirn abspielt. So werden Schmerzerfahrungen in der Kindheit im Stresssystem abgespeichert“, erläuterte Klinger bei einer Fortbildungsveranstaltung für Ärzte und Therapeuten in Freiburg. Auf Stress oder andere belastende Situationen reagieren manche Menschen dann mit Schmerz, der chronisch wird. Klinger: „Die betroffenen Patienten erkennen die Wechselwirkung von Schmerz, Stress und Gefühl nicht und können ihre Gefühle deshalb nicht zuordnen. Diesen Mechanismus gilt es zu erkennen und zu durchbrechen.“

Bei der Diagnose des chronischen Schmerzes kommt es nach Erfahrung Klingers darauf an, ganz genau hinzuschauen. Hausärzte, Orthopäden, Rheumatologen oder Neurologen klären mit ab, ob eine somatische Erkrankung vorliegt. So sollte auch ausgeschlossen werden, dass der Patient beispielsweise an Rheuma leidet oder dass Rückenschmerzen durch ein orthopädisches Problem hervorgerufen sind.

### **DIE CELENUS-KLINIKEN**

*sind ein zukunftsorientierter Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen mit Schwerpunkt in der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation. In unseren Spezialkliniken beschäftigen wir derzeit rund 1.850 Mitarbeiter. Sitz der Celenus-Kliniken ist Offenburg.*

> [www.celenus-kliniken.de](http://www.celenus-kliniken.de)

„Ist das Schmerzleiden zentral, also vom Gehirn ausgehend, haben Patienten in psychosomatischer Behandlung gute Chancen, geheilt zu werden“, so Klinger weiter. Dafür wenden die Ärzte und Therapeuten in der Celenus Fachklinik Freiburg verschiedene Formen der psychosomatischen therapeutischen Behandlung nach ausführlicher Diagnostik an. Ergänzt wird das mit Bewegungs- und Musiktherapie sowie unterschiedlichen Verfahren zur Entspannung. Klinger: „Musiktherapie kann zum Beispiel als eine Art Wachmacher eingesetzt werden, weil Musik Emotionen weckt, das Gefühl aufschließt. Der Schmerz wird ausgebremst.“

Bewegung ist ein weiterer wichtiger Baustein in der Schmerztherapie. Denn häufig gewöhnen sich Schmerzpatienten ein körperliches Schonverhalten an. Nehmen die Betroffenen zudem starke Schmerzmittel, wird der Verbrauch dieser Medikamente im Lauf der Behandlung nach und nach möglichst reduziert und gegebenenfalls ausgeschlichen. Klinger: „War ein körperliches Leiden die Ursache für den Schmerz, können wir die Patienten mit der psychosomatischen Behandlung zwar nicht völlig vom Schmerz befreien, aber eine deutliche Linderung bewirken.“

**ANSPRECHPARTNERIN:**

**Dr. Doris Klinger** E-Mail: [d.klinger@fachklinik-freiburg.de](mailto:d.klinger@fachklinik-freiburg.de),  
Telefon: 0761 - 88859 - 5950